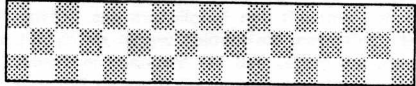


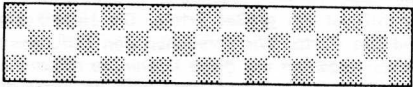


SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT	
BERICHTE VON	
Präsident, Kassier	2
Landesspielleiter	3
Jugendreferent	6
Seniorenreferent	9
Damenreferentin	9
Schulschach	10
Fernschach	10
Betriebssport	10
IMPRESSUM	12



# SCHACH IN SALZBURG



☒ BERICHTE ZUM ORD.LT. 1993 ☒

© Copyright 1993 by SLV Salzburg

Detailed description: The central illustration shows a chessboard with several pieces in motion. A king piece is falling from the board, while a queen and a rook are flying through the air above it. The board is shown in perspective, receding into the distance.

## BERICHTE ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 1993

### 1992/93 VERSTORBENE SCHACHFREUNDE

Neben Erich Schneider verließen uns im letzten Jahr noch folgende Schachfreunde: Dvv. Bruno Oberläuter, Becker, Denk Franz, Stadlberger und erst kürzlich Heugenhauser Johann.

### PRÄSIDENT

In der Funktionsperiode fanden 9 Vorstandssitzungen. Es war ein sehr fruchtbares Arbeiten möglich. Es ging meistens produktiv und friedlich zu. Ich war mit den Mitgliedern des Vorstandes sehr zufrieden. Hoffentlich waren sie es mit mir auch. Ich hoffe, daß der Vorstand in dieser Zusammensetzung über einen längeren Zeitraum so bleibt.

Der Tod Erich Schneiders hat eine große Lücke hinterlassen. Der Vorstand hat versucht, daß es so gut wie möglich weitergeht. Herr Rettenbacher hat sich als Landesspielleiter bewährt. Er hat auch neue gute Akzente gesetzt. Mit Alexander Mestian haben wir keinen guten Griff gemacht. Nach der Trennung wurde das Sekretariat aufgelöst, das Pressereferat übernahm Karl Neubauer. Ich hoffe, daß er die Doppelbelastung aushält. Mit "Schach in Salzburg" wurde der Nachfolger für die Presseberichte gefunden.

Die SIS ist ein großer Erfolg. Die Hauptkosten sind das Porto. Wir versuchen den Zeitungsstatus zu erreichen um diese Kosten zu reduzieren. Herr Rettenbacher und ich haben es geschafft, daß die Abonnenten fast immer am Dienstag die Zeitung erhielten. Dies ist nur möglich, wenn die Ergebnisse am Samstag gemeldet werden. Leider ist dies nicht immer der Fall. Von diesen Meldungen hängt jedoch nicht nur die SIS ab, sondern die gesamte Presseberichterstattung. Wenn die Krone am Montag ein Schachtelegamm bringt, kann man nicht so wie bei der SIS mit "Ergebnis nicht gemeldet" operieren. Wir schreiben auch immer einen Kurzkomentar zur Runde. Es würde uns sehr helfen, wenn die Mannschaftsführer an die Ergebnismeldung hinzufügen würden, z.B. bei einem überraschenden Ergebnis, wie es zustande kam, bei Remis-Partien ob erkämpft oder nach 10 Zügen.

Die Erstellung der Zeitung benötigt sehr viel Arbeit und was problematischer ist eine kontinuierliche Belastung. Robert Rettenbacher will deshalb unter diesen Bedingungen nicht mehr weitermachen. Wir suchen ein zweites Team, das uns ein oder zweimal im Monat entlastet. Zur Zeit beansprucht die SIS jeden Sonntag. Es wäre schade, wenn wir unsere Schachzeitung einstellen müßten.

Die Kantine hat das erwartete Ergebnis geliefert. Mit 28. Februar schied aber Reinhard Duchet

aus. Es gab 2 Bewerber für die Nachfolge. Nach den diversen Verhandlungen wurde vom Präsidium Ingrid Krimbacher als Nachfolgerin bestimmt. Sie löste die Aufgabe bisher zufriedenstellend. Als gute Köchin sind ausgezeichnete Speisen nun im Angebot. Sie versucht den Fröhschoppen am Sonntag wieder zu aktivieren. Leider blieb bisher der große Erfolg versagt. Vielleicht ist diese Aktivität noch zu wenig bekannt.

### Veranstaltungen im Lande Salzburg

Seniorenturniere in Maria Alm, offene Schnellschach LM in Radstadt, Werfener Schachfestival; In der Staatsliga A gutes Abschneiden der Salzburger Mannschaften: Inter 3., Ranshofen 4., bei Wertung nach Mannschaftspunkten wäre Ranshofen zweiter geworden. In der Staatsliga B-West siegte Mozart und keine Salzburger Mannschaft mußte absteigen. Mozart gewann in überlegener Manier das Aufstiegsturnier. Salzburg ist daher in der kommenden Saison mit 3 Mannschaften in der STLA vertreten.

Mit der kommenden Meisterschaft ist ein Neubeginn, wie es im ao Landestag beschlossen wurde. In den Landesligen und in den 1. Klassen wird auf 6 Brettern gespielt und mit 10 Mannschaften pro Klasse. Die LL A und B gelten als getrennte Klassen. In den 2. Klassen wird auf 4 Brettern gespielt. Die STLB-West entscheidet intern, ob auf 6 Brettern aufgestockt wird.

Bei der Jugendstaatsmeisterschaft 93 schlugen sich die Salzburger recht gut. Nur leider kam es bei der U18 zu dem bedauerlichen Vorfall in der letzten Runde. Nach Entscheid der Bundesspielleitung wird die Partie Kraschl - Schiner mit 1:0 gewertet. Damit ist Kraschl U18-Staatsmeister. Er hat nun auch noch die Möglichkeit seinen U16-Titel vom Vorjahr zu verteidigen.

Gerhard Herndl eh.

### KASSIER

#### JAHRESABRECHUNG DES SLV SALZBURG (vom 01.01.1992 bis 31.12.1992)

EINNAHMEN	Budget	Einn.
Mitgliedsbeiträge	93.000.-	94.045.-
Pönale	12.000.-	18.850.-
Spielerpässe		2.700.-
Portobeitrag Mitglieder	4.500.-	4.500.-
Protestgebühr		300.-
Jugend ÖM Werfen		10.717.-
Sub. LSO Fachverband	60.000.-	50.000.-
Sub. LSO Jugend	6.000.-	7.000.-
Sub. LSO Trainer	5.000.-	500.-
Sub. Sparkassen Schülerliga	30.000.-	30.000.-
Sub. Diverse		3.000.-
Verkauf Schachmaterial		50.-
Miete für Schachmaterial		2.700.-
Diverse Einnahmen	5.000.-	17.458.-
Verkauf Regelbuch ÖSB		1.350.-
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>240.500.-</b>	<b>243.170.-</b>

# BERICHTE ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 1993

AUSGABEN	Budget	Ausgaben
Büromaterial	9.500.-	10.594.-
Porto	20.500.-	7.797.-
Telefon	22.000.-	25.106.-
Strom/Wasser	4.000.-	4.576.-
Fachzeitschriften	1.500.-	4.205.-
Rep. Schachmaterial		2.619.-
Ankauf Schachmaterial	10.000.-	20.000.-
Anschaffungen (Kopierer)		11.190.-
Beitrag ÖSB	29.000.-	28.500.-
Spitzenschach	18.000.-	1.000.-
Jugendschach	85.000.-	98.711.-
Damenschach	5.200.-	2.230.-
Seniorenchach	9.500.-	6.913.-
Schulschach	7.800.-	8.741.-
Turnier Schachgala		7.400.-
Fernschach		400.-
Vorstand	4.000.-	4.452.-
Präsident	4.000.-	800.-
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>240.500.-</b>	<b>254.507.-</b>

## JAHRESERGEBNIS 1992 VERLUST VON öS 11.337,55

Bestandsveränderungen	Vermögen
Bestand 31.12.1991	49.618,13
Ergebnis 31.12.1992	- 11.337,55
Stand 31.12.1992	38.280,58

### Anmerkungen des Kassiers:

Das Jahr 1992 brachte für den Landesverband einen Abgang von öS 11.337,55. Da der Ankauf von 100 Schachgarnituren im Budget nicht eingeplant war und die Kosten dafür öS 20.000.- betragen, wäre ein positiver Abschluß möglich gewesen. Da für den Verleih der Schachgarnituren Miete verlangt wird, (Mieteinnahmen 1992 betragen öS 2.700.-) ist der Ankauf zu vertreten. Ansonsten konnten einzelne Budgetüberschreitungen durch Einsparungen (Spitzenschach) und Werbeeinnahmen bei der österreichischen Jugendmeisterschaft in Werfen kompensiert werden.

Herbert Eder eh.

## LANDESSPIELLEITER

### Vorab bemerkt:

Nach dem überraschenden Tod unseres Erich Schneider mußte ich kurzfristig den Posten des Landesspielleiters übernehmen. Das dieses Amt kein leichtes ist, war mir klar. Zum Glück hatte ich jedoch mit Werner Häusler, Karl Neubauer, Erwin Müllauer und nicht zuletzt Rupert Sonn- bichler ein gutes Team im Spieldausschuß. Nicht immer klappte alles 100% aber wir werden aus diesen Fehlern sicherlich lernen.

In der nachfolgenden Aufzählung der sportlichen Ereignisse der abgelaufenen Saison möchte ich mich äußerst kurz halten, vor allem bei jenen Wettbewerben, über die wir ohnehin in Schach in Salzburg ausführlichst berichteten.

## MANNSCHAFTSBEWERBE

### LANDES-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

#### Staatsliga A

Hier hielten sich die Salzburger Vertreter ausgezeichnet, denn Inter Salzburg konnte hinter den beiden Top-Teams von Margarethen und Merkur Graz den 3. Platz und der ATSV Ranshofen den 4. Platz belegen!

#### Staatsliga B-West

Auch hier gibt es sehr erfreuliches zu berichten: Mozart Salzburg wurde Meister dieser Klasse. Mittlerweile hat Mozart auch das STL-A-Aufstiegssturnier gewonnen und steigt damit in die höchste Spielklasse auf. Die übrigen heimischen Mannschaften spielten in etwa nach der Erwartung, wobei heuer keine Salzburger absteigen mußte!

#### Landesliga A und B

Durch die beim ao. Landestag beschlossene Aufstockung sowohl der A- als auch der B-Liga gab es heuer in diesen Klassen keine Absteiger. Salzburger Landes-Mannschaftsmeister wurde wieder einmal der ATSV Ranshofen vor Hallein und dem ASK Salzburg.

Sieger des "Aufstiegsplay-Off" wurde souverän die Mannschaft von Ach/Burghausen. Im sogenannten "Abstiegs-Play-Off" blieben die ASKeten 1 erfolgreich.

#### 1. Klasse Nord

Inter Stellar schaffte den erhofften Aufstieg und verwies die Mannschaften von Ranshofen und Ach/Burghausen auf die Plätze.

#### 1. Klasse Süd

Der Zweikampf ASKÖ-Radstadt gegen Bischofs- hofen endete mit dem Sieg der Radstädter. Auf dem dritten Platz folgen die Zell am Seer, welche möglicherweise nächstes Jahr auf eine Teil- nahme in der 1. Klasse verzichten werden.

#### 2. Klasse Nord

Diese Klasse war geprägt vom Schachklub Neu- markt, der 4 der 8 Mannschaften stellte, davon 2 eine Schülermannschaften, und auch den Mei- stertitel erobern konnte. Zweiter wurde Ransho- fen vor den Jugendlichen aus Trimmelkam.

#### 2. Klasse Stadt Salzburg

Hier mußte leider Bad Ischl seine Mannschaft vom Bewerb zurückziehen. Gewonnen hat hier die zweite Mannschaft vom HSV Salzburg mit einem Minimalvorsprung auf Inter. Dritter wurde, nach der Gesundheitskrumpfung, Grödig.

#### 2. Klasse Süd

Einen vollen Erfolg feierte hier die Mannschaft von Konkordiahütte 2, die diesen Bewerb sicher vor Hallein 2 und Golling 91, einer reinen Ju- gendmannschaft, gewinnen konnten.

## BERICHTE ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 1993

### ERICH SCHNEIDER CUP 1992

An diesem Bewerb nahmen 22 Mannschaften teil. Im Hauptbewerb konnte sich erstmals Utendorf durchsetzen und den Cupsieg erringen. Auf den Plätzen landeten Bad Ischl und Salzburg Süd.

Den Hoffnungsbewerb gewann die Mannschaft des noch sehr jungen Vereines Bruck vor Seekirchen.

### EINZELBEWERBE

#### Herren Landesmeisterschaft

Hieran beteiligten sich leider nur 15 Spieler, wobei die "Stars" durch Abwesenheit glänzten. Verdienter Sieger wurde der Oberndorfer Arthur Hinteregger vor Manfred Wuppinger und den Brüdern Häusler.

#### Damen Landesmeisterschaft

Mit nur 5 Damen war auch diese Landesmeisterschaft schwach besetzt. Siegerin wurde nach dem Sieg in der direkten Begegnung Edith Hanel vor Ulrike Schwaninger.

#### Senioren Landesmeisterschaften:

Im abgelaufenen Jahr wurden gleich zwei solcher Bewerbe durchgeführt. So wurde im Dezember 92 eine Kurzzeitmeisterschaft mit 24 Teilnehmern ausgespielt, bei der sich Franz Dicker durchsetzen konnte. Auf den Plätzen folgten Karl Reiter und Johann Fahrner.

Bei der diesjährigen Senioren LM, diesmal wieder mit normaler Bedenkzeit gespielt, gab es mit 34! Spielern einen absoluten neuen Teilnehmerrekord, der wohl auf die gute Betreuung unserer Senioren durch Thomas Haslinger zurückzuführen ist. Landesmeister wurde schon zum 2. mal Richard Weyringer, jedoch nur ziemlich knapp vor dem Neo-Senior Franz Modrian und K. Koller.

#### Jugend- und Schüler Landesmeisterschaften

Diese wurden wieder in 6 Altersklassen, getrennt für Buben und Mädchen. Die Ergebnisse findet man im ausführlichen Bericht des Jugendreferenten!

#### Blitz-Landesmeisterschaft in Trimmelkam

Bei diesem Bewerb beteiligten sich insgesamt 44 Spieler. Landesmeister wurde der für den ASK spielende Ukrainer Igor Piveny vor Thomas Feichtner und Christoph Singer.

Bei der Jugend wurde Franz Waggerl Sieger vor Pero Ljubic.

### SONSTIGE TURNIERE

#### Staatsmeisterschaften

Beim Semifinale zur Herrenstaatsmeisterschaft nahmen zwei Salzburger teil: Jurij Sinowjew wurde 7. und Landesmeister Arthur Hinteregger mußte vorzeitig wegen Krankheit ausscheiden.

Bei den Schülern U16 wurde der Inter Spieler Jörg Kraschl Staatsmeister und Hartmut Schiner belegte Platz 3! (1992). In der heurigen Ausspielung konnte sich Jörg Kraschl erneut durchsetzen und wurde Staatsmeister bei den U-18 Spielern. (siehe auch Bericht des Jugendreferenten)

Auch die Senioren ermittelten auf Salzburger Boden ihren Meister. Maria Alm, das Zentrum des Seniorenschach in Österreich, war auch diesmal Austragungsort der dritten österr. Staatsmeisterschaften. Es gewann der Wiener Helmut Erhard. Die besten Salzburger waren Willi Blamauer auf den 14. und Anton Koller auf dem 17. Platz.

Auch die Damen ermittelten ihre Staatsmeisterin, diesmal auf Burg Forchtenstein in der Steiermark. Die Salzburger Vertreterinnen Christa Hackbarth und Michaela Hapala landeten auf den Plätzen 7 bzw. 11.

#### Schachhaus Kurzzeitturnierserie

Über das gesamte Jahr 1992 wurde dieser Bewerb durchgeführt. Nach dem Ableben von Erich Schneider nahmen jedoch die Teilnehmerzahlen rapide ab, was uns dazu bewog, auf dieses Turnier heuer zu verzichten. Großer Gewinner war die Familie Ljubic. Juro gewann die B-Gruppe vor Franz Waggerl, der auch die Turnierleitung inne hatte, und Rupert Wieser. In der C-Gruppe fing Vater Ljubic seinen Junior Pero in der letzten Runde noch ab. Auf dem 3. Platz ebenfalls ein Gollinger: Gerhard Essl.

#### Schachhaus Blitzturnierserie

Gleiches als für die Kurzzeit gilt auch für die Blitzserie. Schwindende Teilnehmerzahlen und Ljubic voran! Endstand B-Gruppe: Obradovic vor Waggerl und Juro Ljubic - C-Gruppe: Pero vor Franjo und Essl Gerhard.

#### Braunauer Schachhausblitzen

Auch im Braunauer Schachhaus wurde regelmäßig geblitzt. Hier dominierten die Spieler vom SC Traun. Es gewann Harald Casagrande vor Peter Kanzl und dem Ranshofener Johann Maierhofer.

#### Weihnachts-Blitzserie

Bei der diemaligen Ausspielung konnte sich erstmals Hermann Hamberger voll durchsetzen und vor DI. Hans Fischer und Christoph Dözl-müller gewinnen.

#### Grenzlandturnier

Auch dieses Turnier fand im Berichtszeitraum zweimal statt. 1992 im Braunauer Schachhaus blieb der Seriensieger ASK erfolgreich. Heuer spielte man in Traunstein. Leider nahmen zwei eingeladene Vereine nicht teil und es scheint so, als ob dieses Traditionsturnier in der Krise stecken würde. Sieger wurde Freilassing vor Traunstein und dem ASK Salzburg.

## BERICHTE ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 1993

### Sparkassen Schülerliga

Im letzten Jahr noch als Mannschaftsturnier gespielt konnte sich bei den "großen" Golling 1 vor Seekirchen und Golling 2 durchsetzen. In der Schülergruppe gewann Uttendorf 2 vor Uttendorf 1 und den kleinen Phönixen.

Heuer wird die Schülerliga als Einzelturnier gespielt. Vier Turniere wurden schon bestritten und der Zustrom an schachbegeisterten Jugendlichen reist nicht ab. Gerade die Kleinsten zeigen volle Begeisterung und einige von ihnen haben schon beachtliches Niveau.

### Sbg. LMM im Aktivschach - Radstadt

Zum drittmal wurde dieses Mannschaftsturnier veranstaltet. Die ausländischen Teams waren an der Spitze unter sich, lediglich Inter Salzburg durchbrach die Phallanx und landete, mit 3 Großmeistern angetreten, auf dem 3. Platz und wurde damit Aktivschach-Landesmannschaftsmeister 1992!

### Werfener Schachfestival

Mit 254 Teilnehmern das größte Turnier dieses Jahres in Österreich mit einem schon sehr bekannten Sieger: GM Josef Klinger Junior!

### Salzburg Open (Mephisto-Cup)

Dieses Schnellschachturnier, veranstaltet von Inter Salzburg, brachte viele starke Spieler nach Salzburg. Es siegte der Russe Arbakov, bester Salzburger wurde Harald Herndl als 26.

### Senioren Open in Maria Alm 1992

Auch dieses Turnier erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Bei der 4. Auflage beteiligten sich schon 81 Spieler aus aller Herren Länder. Bester Salzburger wurde hier Ehrenpräsident Karl Groiss der den sehr guten 9. Platz belegen konnte. Gewonnen hat Dr. Alexander Halameiser, der auch einige Meisterschaftspartien für den HSV bestritten hat.

### Senioren Regionalmeisterschaften

Im Bereich Pinzgau spielten 17 Senioren um den Titel, der letztendlich an Herwig Leitgeb ging. Ihm folgten Anton Koller und Willi Blamauer auf den Plätzen. Im Norden waren 6 Spieler am Start, wobei sich der Trimmelkammer Obmann Leopold Eisner vor Franz Dicker und Erwin Ramler durchsetzen konnte. Erwartungsgemäß die meisten Teilnehmer hatte die Senioren-Stadtmeisterschaft. 22 Senioren spielten in zwei Gruppen und einem Viererfinale, bei dem sich erstmals Mag. Hermann Nedobity in die Siegerliste eintragen konnte. Es folgten Richard Weyringer vor Josef Stadler und Karl Koller.

### Betriebssport

Hier sei nur auf den speziellen Bericht weiter unten verwiesen!

### Schach/Fußball der Stadtmannschaften

Dieser zum Gedächtnis an Erich Schneider veranstaltete und von der AK unterstützte Bewerb brachte einen deutlichen Sieg des ASK vor Salzburg Süd, einer Spielgemeinschaft aus HSV und Freilassing und Inter Salzburg, die die ganze Sache eher "olympisch" nahmen!

### ASKÖ-Turniere

Bei der ASKÖ-Landesmeisterschaft 1992 gab es erstmals seit Jahren wieder einen deutlichen Aufwärtstrend. 29 Teilnehmer kämpften um die Plätze. Sieger wurde nach Stichkampf Arnold Endthaler vor Jörg Kraschl und Christoph Löffler. Sehr gut besucht war auch die Schüler-Landesmeisterschaft die in Radstadt durchgeführt wurde. Bei der Jugend gewann Martin Kocher vor Pero Ljubic und Herbert Berger. Bester U-16 Spieler wurde Bernhard Heigl, bei den Kleinsten blieben Peter Pointner bzw. Brandl Tamara und Rene Kastner erfolgreich.

Sicherlich ist und kann diese Aufstellung der Ereignisse nicht komplett sein, zu viel wird im Bereich des SLV Schach gespielt. Wollen wir hoffen, daß diese erfreuliche Entwicklung auch in Zukunft anhält.

## AUSSERORDENTLICHER LT 1992

Beim Außerordentlichen Landestag im Herbst 1992 wurden einige gravierende Änderungen zum Meisterschaftsablauf beschlossen, die hier nochmals in groben Zügen angeführt werden:

- \* Aufstockung der A- und B-Liga auf jeweils 10 Mannschaften. Ebenso werden beide 1. Klassen in Hinkunft mit 10 Mannschaften gespielt.
- \* Herabsetzung der Mannschaftsstärke von acht auf sechs Brettern in den Ligen und 1. Klassen
- \* Herabsetzung der Mannschaftsstärke in den 2. Klassen von 5 auf 4 Bretter.
- \* Die A- und B-Liga sind ab sofort zwei eigenständige Klassen, wobei die A-Liga als höher-rangig zu betrachten ist.
- \* Einführung von Kaderlisten an Stelle der bisher üblichen Stammspielerlisten mit gleichzeitiger Verringerung der Ersatzspielerzahl.
- \* Innerhalb des SLV steigt der Sieger einer Klasse auf jeden Fall in die nächsthöhere auf.

## "INNERBETRIEBLICHES"

Im abgelaufenem Jahr gab es 3 Sitzungen des Spielausschusses neben zahlreichen telefonischen und persönlichen Besprechungen. Es mußte nur ein Prodestfall, den Landescup betreffend, behandelt werden. Kein Rückgang konnte bei den pönalpflichtigen Vergehen registriert werden, da einige Vereine in dieser Hinsicht mit Problemen zu kämpfen haben.



## BERICHTE ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 1993

Dringend gesucht werden immer wieder Turnierleiter um die wenigen zur Zeit aktiven entlasten zu können. Wir hoffen, daß die diversen Schiedsrichterkurse in dieser Hinsicht etwas Erleichterung bringen!

Außerdem sind wir im Spielausschuß gerne bereit, gute Ideen, Neuerungen und Erweiterungen entgegenzunehmen und weiter zu verfolgen. Jegliche Mitarbeit bei unserer doch Zeitraubenden Tätigkeit können wir nur herzlichst begrüßen!

Zum Abschluß möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und meinen Kollegen im Vorstand und Spielausschuß recht herzlich bedanken. Besonderen Dank bin ich aber den Referenten für Jugend, Senioren und Damen verpflichte, die mich bei der Organisation und Durchführung der verschiedensten Bewerbe kräftig unterstützt und entlastet haben.

Robert Rettenbacher e.h.

### JUGENDREFERENT

Die drei "Säulen" der Jugendarbeit "Kaderbildung und -training für die Elite - Turnierbeschickung für Spitzenspieler - Nachwuchsförderung durch breitenwirksame Veranstaltungen" wurden im wesentlichen berücksichtigt.

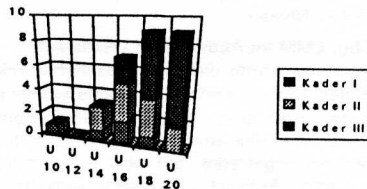
### 1. KADERTRAINING

Dieses startete zunächst ab Herbst wieder in drei Gruppen. Kader I (Jörg Kraschl, Inter, Hartmut Schiner, Gerald Wieneroiter, Florian Oberhuber, Salzburg Süd, Markus Rauchenzauner, Oberndorf, Juro und Pero Ljubic, Golling, Gerhard Hutz, Johann Schaidreiter, Herbert Berger, Martin Kocher, Siegfried Mayr, Radstadt) wurde von IM Georg Danner, Kader II (Fritz Wieser, Mondsee, Johannes Haberl, Michael Meierhofer, Seekirchen, Stefan Maßer, Taxenbach, Gerald Csipek, Heinz Felber, Trimmelkam, Gerhard Essl, Josef Schönauer, Golling, Josef Kendlbacher, Bernhard Heigl, Radstadt) von Mike Schuster und Kader III - Mädchenkader (Christina Neuwirth, Bischofshofen, Evelin Past, Seekirchen, Christine Grundner, Monika Ernst, Uttendorf, Tamara Enemoser, ASK, Michaela Neubauer, Sandra und Gudrun Eder, Radstadt) von Peter Brestan betreut.

Die sehr jungen Mädchen aus Uttendorf sagten ihre Teilnahme ab, einige Mädchen hörten von sich aus auf. Während des Jahres ließ dann die Anwesenheit beim Kader bei manchen Burschen stark nach. Einige konnten wegen der Matura nicht mehr teilnehmen, andere zeigten kein Interesse, sodaß Maßnahmen nötig waren. Einige

Spieler wurden wegen ständiger Abwesenheit aus dem Kader ausgeschlossen (Siegfried Mayr, Radstadt, Gerald Wieneroiter und Florian Oberhuber, Salzburg Süd), anderen der Ausschuß angedroht. Man muß allen zugute halten, daß Schule und Matura ihnen wichtiger waren, dennoch kann man nicht teure Trainer verpflichten, zu denen die Nominierten nicht kommen.

Die Kader wurden dann, seit Februar, auf zwei reduziert. Dazu der Vorstandsbericht vom Feber:



### Altersgruppenverteilung auf einzelne Kader

Auffällig ist, daß zwar die 16-18jährigen den Löwenanteil der einzelnen Kader stellen, die Beteiligung sowohl bei den Landesmeisterschaften als auch bei Turnieren wie der Sparkassenliga aber in diesem Alter sehr gering ist. Hier gibt es in der Altersgruppe zwischen 10 und 14 wesentlich mehr Interesse und Begeisterung, dies zeigen die vorangegangenen Graphiken. Auch die Teilnahme am Kader läßt bei den älteren Jugendlichen sehr zu wünschen übrig. Ist etwa die Anwesenheit bei den jüngsten Kaderspielern (Essl, Haberl, Heigl, auch bei den Mädchen) fast 100%, so kamen von den 18- und 20jährigen zu den letzten Kadereinheiten nur mehr 4 (!) zum Training mit GM Barbero und zuletzt gar nur mehr 3(!) und ebenfalls 4 zu IM Danner. Dazu kommt das ständige Jammern über die Pflicht der Anwesenheit. (Bei anderen Sportarten, etwa Fußball, Skifahren, besteht nicht nur größtes Interesse der Jugendlichen in den Kader hineinzukommen, sie tun auch alles, um drinnen zu bleiben!).

Eine Strukturbereinigung ist dringend nötig, da die bisherige Form der Förderung durch Kadertraining viel Geld verschlingt:

1. Reduzierung auf zwei oder einen Kader, Förderung nur mehr nach Interesse und Leistung.
2. Investition vor allem in den jüngeren Nachwuchs; Schachlager, ev. zusätzliche Ferienaktivitäten; Turniere wie Sparkassenliga.
3. Aufbau einer regionalen Struktur. Regionale Jugendleiter, die in ihrem Gebiet Aufbauarbeit leisten, Turniere durchführen usw. Dies hätte auch eine Umverteilung der Gelder zufolge: Jüngere Schachspieler in ihren Regionen fördern.

# BERICHTE ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 1993

Zuletzt noch die Elozuwächse der Kaderspieler:

### Kaderliste 1/1993

1	KRASCHL Jörg	2016	2049	+33
2	TRAUNWIESER Georg	1900	1959	+59
3	LJUBIC Juro	1810	1907	+97
4	SCHINER Hartmut	1820	1867	+47
5	WIENEROITER Gerald	1804	1855	+51
6	LJUBIC Pero	1647	1842	+195
7	RAUCHENZAUNER Markus	1687	1788	+101
8	HUTZ Gerhard	1770	1784	+14
9	WAGGERL Franz	1751	1769	+18
10	SCHADREITER Johann	1769	1766	-3
11	BERGER Herbert	1686	1758	+72
12	OBERRHUBER Florian	1769	1718	-51
13	MAYR Siegfried	1660	1691	+31
14	KÖCHER Martin	1665	1686	+31
15	WIESER Fritz	1638	1638	+0
16	SCHÖNAUER Josef	1478	1632	+154
17	ESSL Gerhard	1492	1615	+123
18	CSIPEK Gerald	1578	1612	+34
19	KENDLBACHER Josef	1541	1603	+62
20	HABERL Johannes	1427	1524	+97

## 2. TURNIERBESCHICKUNG

Recht gute Erfolge lieferten unsere Vertreter bei diversen Aus- und Inlandsturnieren. Markus Rauchenzauner wurde beim Jugend-Open in Wroclaw, Polen, hervorragender Vierter, Josef Kendlbacher 23. Gerhard Hutz erreichte in Pardubice (CSFR) den ausgezeichneten 6. Platz, auch Martin Kocher spielte gut. Am Stockerauer Jugend-Open nahmen einige Kaderspieler mit gutem Erfolg teil, bester war Clemens Plöchl. Das Turnier in Königgrätz zu Silvester brachte gute Plazierungen für Jörg Kraschl (29. mit 4,5 Punkten) und Juro Ljubic (39., 4 P.). In Chapelle le Grande (Frankreich) spielte Jörg Kraschl großartig. Er wurde 86. von 415 Teilnehmern und ließ einige Titelträger hinter sich. Beim Frühlings-Open in Budapest machte Juro Ljubic 5 Punkte und wurde punktgleich mit IM Danner ausgezeichnet 84. Jörg Kraschl hat durch sein gutes Abschneiden auch bei einem Turnier in Graz seine erste MK-Norm erreicht.

Interesse für weitere Turniere wurde bisher nicht angemeldet, obwohl einige interessante Angebote vorliegen (etwa Wroclaw für S 1.400.-). Vielleicht liegt es daran, daß finanzielle Unterstützung erst am Ende des Jahres nach Leistung, Teilnahme an SLV-Veranstaltungen und Kontostand versprochen wurde.

## 3. NACHWUCHSTURNIERE

In diesem Bereich wurden neue Akzente gesetzt, die sich bereits bewährten. Das Schachlager in Saalfelden war ein voller Erfolg (40 Teilnehmer). Diese Einrichtung gehört bereits zum fixen Bestandteil der Jugendarbeit und findet heuer in Braunau, HTL Osternberg, vom 10. - 16. Juli statt.

Ausgezeichnet angenommen wurde die neue Form der Sparkassenliga. Fünf Turniere wurden als Einzel-Regionalturniere mit Gesamtwertung gespielt. Die Teilnehmerzahlen sprachen für sich, ein großes Lob ist den Veranstaltern Uttendorf, Golling, Seekirchen Wagrain und Mozart (für Salzburg) auszusprechen. Für das kommende Jahr wird es Änderungen geben. Die Gruppe der Ältesten wird wohl aufgelassen werden, dafür könnte man die Jüngeren noch mehr unterteilen. Für Betreuer und Spieler ist es vielleicht auch günstiger, den Spielzeitraum zu erweitern, d.h. eventuell alle zwei Monate ein Turnier zu spielen. Ergebnis- und Ranglisten siehe SIS.

Zur Entlastung des Landes-Jugendreferenten wird hier - wie in anderen Bereichen - eine Arbeitsaufteilung auf Regionaljugendleiter unmöglich sein. Zusage bisher: Michael Thurner (Uttendorf) für Pinzgau, Franz Waggerl für die Stadt. Erfreulich ist auch, daß manche Vereine verstärkt Jugendarbeit fördern, etwa durch Trainings, Turniere usw. Neben den renommierten "Jugendklubs" wie Golling, Seekirchen, Uttendorf, Radstadt, Taxenbach, Trimmelkam kommen immer neue dazu: ASK übernimmt die "Phönixer", Mozart ist erfreulicherweise wieder life bei Jugendturnieren, Ranshofen war in Seekirchen dabei. Inter, Bad Ischl und Salzburg Süd haben zumindest einige wenige Spitzenspieler. Vielleicht wird Jugendarbeit durch den "Nulltarif" beim Schülerpaß noch interessanter.

## ANDERE TURNIERE

Uhrenhandicap bei der Inter-Gala: Traunwieser, Waggerl und Mayr erreichten remis gegen GM Barbero. Hinteregger gewann 8:0 gegen den B-Kader.

## LANDESMEISTERSCHAFTEN 1993

### MÄDCHEN U-10

1	PAST Evelin	Seekirchen	5,0
2	BACHER Martina	Uttendorf	4,0
3	LÜFTENEGGER Isabell	Phönix	3,0
4	LECHTHALER Petra	Uttendorf	2,0
5	REITER Angelika	Piesendorf	0,5
6	GUGGELBERGER Mart.	Piesendorf	0,5

### BUBEN U10

1	LJUBIC Franjo	Golling	6,5
2	EDER Johannes	Radstadt	6,5
3	SAUERSCHNIG Ronny	Uttendorf	4,0
4	RIEDLER Wolfgang	Uttendorf	3,5
5	LUGSTEIN Markus	Neumarkt	3,0
6	MAUCH Franz	HSV Salzburg	3,0
7	UHL Philipp	Piesendorf	1,5
8	ALTENBERGER Florian	Uttendorf	0,0

# BERICHTE ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 1993

## BURSCHEN U20

1	WAGGERL Franz	Inter Salzburg	4,5
2	KRASCHL Jörg	Inter Salzburg	3,5
3	TRAUNWIESER Markus	Bad Ischl	3,0
4	BERGER Herbert	Radstadt	3,0
5	RAUCHENZAUNER M.	Oberndorf/Laufen	3,0
6	THURNER Michael	Uttendorf	1,5
7	SILLER Norbert	Kuchl	1,5

## BURSCHEN U18

1	LJUBIC Juro	Golling	3,5
2	SCHINER Hartmut	Salzburg Süd	3,0
3	HUTZ Gerhard	Radstadt	2,5
4	MASSER Stefan	Taxenbach	0,5
5	MEIERHOFER Michael	Seekirchen	0,5

## BURSCHEN U16

1	LJUBIC Pero	Golling	4,5
2	HEIGL Bernhard	Radstadt	3,0
3	LUCIC Alen	Golling	3,0
4	DIETL Leopold	Radstadt	2,5
5	SCHREINER Marko	Golling	2,0
6	JOCHINGER Rudolf	Golling	0,0

## KNABEN U14

1	HABERL Johannes	Seekirchen	4,5
2	POINTNER Peter	Golling	3,5
3	ESSL Gerhard	Golling	3,0
4	ZIVKOVIC Stefan	Golling	3,0
5	HUBER Christian	Radstadt/Wagr.	2,0
6	SAUGSPIER Mario	Thalgau/Mondsee	2,0
7	SOKIC Tomislav	Golling	2,0
8	DAMJANOVIC Mario	Golling	2,0
9	TIKVIC Nedelko	Golling	2,0

## BUBEN U12

1	BECKER Christoph	Phönix	5,0
2	PAST Bernhard	Seekirchen	4,0
3	PLACKNER Florian	Seekirchen	4,0
4	SAUERSCHNIG Rene	Uttendorf	4,0
5	ZECHNER Günther	Neumarkt	3,5
6	SCHWAB Rene	Taxenbach	3,0
7	RATTENSBERGER M.	Uttendorf	3,0
8	FRITZENWANGER L.	Uttendorf	3,0
9	HABIBOVIC Elvis	Golling	3,0
10	HOLLAUS Thomas	Uttendorf	3,0
11	YILDRIM Cihan	Bad Ischl	3,0
12	LÜFTENEGGER Udo	Phönix	2,0
13	WEISSENBACHER M.	Golling	2,0
14	REITER Markus	Piesendorf	2,0
15	RENDL Hans Peter	Uttendorf	1,5
16	PICHLER Christian	Phönix	1,0
17	NOTHDURFTER Marco	Uttendorf	1,0
18	OBERTHALER Nicolaus	Uttendorf	1,0
19	EBERHARDT David	Bad Ischl	1,0
20	WITEK Johannes	Bad Ischl	0,0

## MÄDCHEN U18

1	NEUBAUER Michaela	Radstadt	"k"
---	-------------------	----------	-----

## MÄDCHEN U16

1	EDER Gudrun	Radstadt	1,0
2	EDER Sandra	Radstadt	0,0

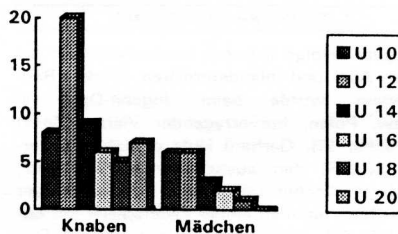
## MÄDCHEN U14

1	NEUWIRTH Christine	Bischofshofen	2,0
2	GRUNDNER Christine	Uttendorf	1,0
3	LETTNER Kerstin	Uttendorf	0,0

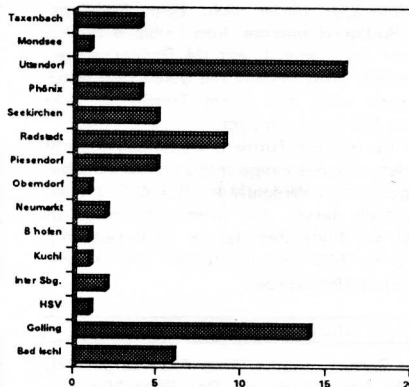
## MÄDCHEN U12

1	ERNST Monika	Uttendorf	4,5
2	WIESER Andrea	Taxenbach	4,0
3	EGGER Manuela	Taxenbach	3,0
4	MÜLLAUER Eva Maria	Piesendorf	2,0
5	PESENDORFER Nicole	Bad Ischl	1,5
6	KAWALSKI Philine	Bad Ischl	0,0

**TABELLE TEILNEHMERZAHLEN**



**Herkunftsorte der LM-Teilnehmer 1993**





## BERICHTE ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 1993

Teilnehmer nach Alter und Geschlecht (obere Angaben für Burschen):

ORT	U10	U12	U14	U16	U18	U20	GES	SU
Bad Ischl	0 0	3 2	0 0	0 0	0 0	0 0	3 2	5
Bischofshofen	0 0	0 0	0 1	0 0	0 0	0 0	0 1	1
Golling	1 0	2 0	6 0	4 0	1 0	0 0	14 0	14
HSV	1 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	1 0	1
Inter Salzburg	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	2 0	2 0	2
Kuchl	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	1 0	1 0	1
Mondsee	0 0	0 0	1 0	0 0	0 0	0 0	1 0	1
Neumarkt	1 0	1 0	0 0	0 0	0 0	0 0	2 0	2
Oberndorf	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	1 0	1 0	1
Phönix	0 1	3 0	0 0	0 0	0 0	0 0	3 0	4
Piesendorf	1 2	1 1	0 0	0 0	0 0	0 0	2 3	5
Radstadt/Wagrain	1 0	0 0	1 0	2 2	1 1	1 0	6 3	9
Salzburg Süd	0 0	0 0	0 0	0 0	1 0	0 0	1 0	1
Seekirchen	0 1	2 0	1 0	0 0	1 0	0 0	4 1	5
Taxenbach	0 0	1 2	0 0	0 0	1 0	0 0	2 2	4
Uttendorf	0 2	2 1	0 2	0 0	0 0	1 0	11 5	15

### STAATSMEISTERSCHAFTEN

Die Staatsmeisterschaften 1993 in Söchau brachten den Staatsmeistertitel U 18 für Jörg Kraschl. Die übrigen Teilnehmer spielten gut, manchmal etwas glücklich. Riesenprobleme gab es mit einem offensichtlich pubertär-verwirrten Hartmut Schiner, dem man seine Dummheiten aufgrund seiner Jugend noch verzeihen kann, und dem sich völlig skandalös verhaltenden Erich Gigerl, der Kritik nicht vertrug, und dann alles daran setzte, meine Ehre in den Dreck zu ziehen und mit allen Mitteln Wege suchte, mich schlecht zu machen. Für meine Person kann die Konsequenz nur heißen, daß Erich Gigerl seinen Hut nimmt. Ich hoffe, daß der Landesverband hinter mir steht.

Für den Landesverband glaube ich, meine ganze Tatkraft eingesetzt zu haben, um die Jugendarbeit voranzutreiben. Im Herbst war ich durch die schwere Operation meines Sohnes stark eingeschränkt. Die Aktivitäten müssen natürlich einer kritischen Prüfung unterzogen werden, wie in meinem Bericht ersichtlich, versuche ich selbst immer schon Verbesserungen einzuplanen und im Gespräch zu bleiben. Vermehrte Mitarbeit aller Vereine kann noch bessere Erfolge bewirken.

Ganz wichtig, da die Pressetätigkeit sehr viel Zeit braucht, ist mir der Aufbau einer Regionalstruktur. Ich ersuche den Landestag um Billigung dieser Bestrebungen und um Nominierung weiterer Kandidaten für die einzelnen Regionen bzw. um Bestätigung der bereits Vorgeschlagenen.

Karl Neubauer e.h.

### SENIORENREFERENT

1) Im Namen aller Senioren sage ich dem Vorstand ein herzliches Dankeschön für den Einsatz um das Schachhaus zu erhalten.

2) Das Jahresbudget von öS 5.000.- ist ein grosses Entgegenkommen. Diese Summe wurde verwendet einerseits als Fahrgeldzuschüsse für die Landes- bzw. Staatsmeisterschaft (3.000.-) andererseits für die STM-Nenn gelder (je öS 400.-) Außerdem bekommt der Landesmeister einen Zuschuß in Höhe von öS 1.000.- zur Staatsmeisterschaftsteilnahme.

Spielbetrieb der Senioren vom letzten Landestag bis heute:

Im Herbst 1992 wurde die Landesmeisterschaft in einem Kurzzeitturnier ausgespielt. (Schachhaus). Die "Pinzgauer" spielten wieder ihre normale Meisterschaft (Sieger wurde Dr. Herwig Leitgeb) und zusätzlich zwei Freundschaftskämpfe gegen Unterinntal, die beide leider verloren wurden. In Salzburg wurde wieder eine Stadtmeisterschaft ausgespielt, die erstmals Mag. Hermann Nedobity gewinnen konnte. Auch im Norden wurde eine Regionalmeisterschaft durchgeführt bei der Leopold Eisner siegreich bleiben konnte.

Die Landesmeisterschaft wurde mit 34 Teilnehmern im Schachhaus ausgetragen und brachte Richard Weyringer schon seinen zweiten Landesmeistertitel.

Weiters haben sich schon jetzt acht Salzburger Senioren für das Open in Maria Alm angemeldet. Wir Senioren werden auch in der kommenden Saison mehrere Veranstaltungen im Schachhaus starten um somit auch einen kleinen Beitrag zur Erhaltung des Hauses mit zu gestalten.

Thomas Haslinger eh.

### DAMENREFERENTIN

Im abgelaufenen Jahr gab es im Bereich meines Referates drei wichtige Veranstaltungen.

1) Bei der Landesmeisterschaft beteiligten sich leider nur 5 Spielerinnen. Den Titel holte sich Edith Hanel vor Ulrike Schwaninger.

2) Bei den Damen-Staatsmeisterschaften war Salzburg durch Christa Hackbarth, sie wurde Siebente, und Michala Hapala (11.) vertreten.

## BERICHTE ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 1993

3) Der Besuch der regierenden Weltmeisterin Xie verlief leider nicht nach unseren Erwartungen. Die erhoffte Werbung für das Damenschach blieb daher aus

Wie wohl schon bekannt ist, lege ich meine Funktion als Damenreferentin zurück. Bei der momentanen Situation im Damenschach glaube ich, daß es nicht nötig ist, einen solchen Posten zu führen, wenn kaum eine Handvoll Damen aktiv am Schachgeschehen teilnehmen. Ich bedanke mich bei allen Spielerinnen und auch jenen, die mich während meiner Tätigkeit unterstützt haben und wünsche meinem Nachfolger viel Erfolg.

Theresa Gaderer eh.

### SCHULSCHACH

Schach-Schülerliga Mannschaftsbewerb 1992: In der Unterstufe blieb die Hauptschule Golling erfolgreich. Die Oberstufe gewannen die Schüler vom BG III Salzburg. Bei den Mädchen konnten die Teams der BEA Saalfelden (Oberstufe) und HS Altenmarkt (Untersstufe) erfolgreich bleiben. Beim Bundesligafinale erreichten die Gollinger den 5. und BG Salzburg 3 den 9. Rang. Bezirksmeisterschaften 1993 (Unterstufen): Borromäum, HS Kaprun bzw. HS Altenmarkt; Landesmeister der Oberstufe wurden die Burtschen von Saalfelden und die Mädchen vom BG 3 Salzburg. Bei der 3. Salzburger Lehrerreisterschaft (14 Teilnehmer) siegte Alois Grundner vor Johann Fahrner und Wolfgang Kaiser. Die Lehrerfortbildung, Kursleiter war Peter Brestan, hatte die Behandlung der Leichtfiguren zum Inhalt. (10 Teilnehmer) 5. Alpen-Adria-Jugendschachgala in Klagenfurt: Unsere fünf Mannschaften vom BG 3, von der HS Golling und der BEA Saalfelden landeten unter etwa 600 Teilnehmern im Mittelfeld. Außerdem wurden bisher drei Schachlehrgänge an Volksschulen im laufenden Jahr durchgeführt.

Johann Wesp eh.

### FERNSCHACH

Als neuer Fernschachreferent kann mit Erfolg auf das erste Jahr meiner Tätigkeit zurückblicken. Zwei Fernschachtreffen, zu denen ich alle mir bekannten Salzburger Fernschachspieler einlud, bildeten den Schwerpunkt meines Bemühens einen Überblick über das in den letzten Jahren stark vernachlässigte Referat zu erhalten. Die Treffen fanden auch großen Zuspruch weshalb ich in Zukunft weiterhin welche organisieren werde.

Derzeit ist die 4. Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaft in vollem Gange, wobei unsere stark ersatzgeschwächte Mannschaft voraussichtlich am Tabellenende zu finden sein wird. Die Umstände unter denen dieses Team aufgestellt wurde läßt ein besseres Ergebnis leider nicht zu. Demnach steht die nächste BLMM 1994 für mich im Vordergrund, zu der ich mit der stärksten möglichen Aufstellung antreten und einen Spitzenplatz erreichen möchte. Die hierfür notwendigen Vorbereitungen sind bereits im vollem Gange.

Werner Häusler eh.

### BETRIEBSSPORT

1992 brachte bei der Betriebsliga folgende Endstände: Im Einzelbewerb der Gruppe 1 (Hobbyspieler) gewann Walter Stranzinger (Post) vor Alexander Meisl (Palfinger) und Manfred Ortmaier (Safe). In der Gruppe zwei blieb Nikolaus Pazelt (TKW) vor Otto Hofer und Hans Kobalt (beide Safe) erfolgreich. Die Gruppe drei beherrschte Karl Koller (Post) der vor Helmut Schodl (Höllner Eisen) und Hannes Krawagna (Krone) landete. Bei den Großen in Gruppe vier hatte Hans Fischer (Stadtwerke) vor Franz Hager (AK) und Peter Brestan (Krone) die Nase vorne. Bei der Mannschaftswertung siegte nach Stichkampf die Safe vor Höllner-Eisen. Dritter wurde Palfinger, die sowohl die Mannschaften der AK als auch der Post überflügeln konnten. Cup der Arbeiterkammer 1992 (Schachcup) An diesem Bewerb beteiligten sich 10 Mannschaften wobei Post-F-Bau in überlegener Manier gewinnen konnte. Mitfavorit AK-Salzburg landete nur auf Platz 4, da sie sowohl von Bank Austria als auch von den Tauernkraftwerke AG-Spielern überrundet wurden.

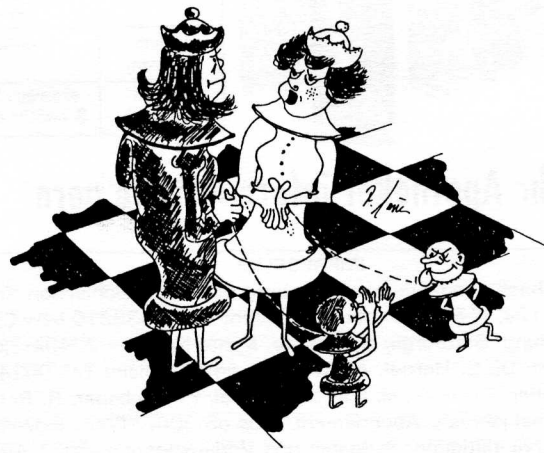
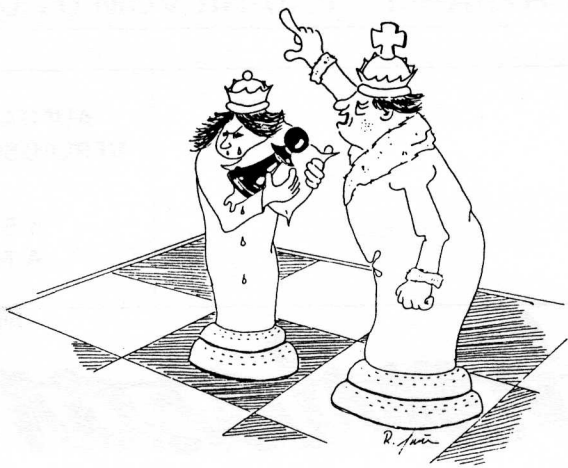
Auch der diesjährige Betriebscup ist bereits abgeschlossen.

Es wurde wieder in zwei Klassen gespielt, In der Hobbyklasse (unter 1400) gewann Ing. Walter Hattinger (Landesstelle für Brandverhütung) vor Alexander Meisl, Gerd Kmetovic und Pesic (alle Palfinger). Die zweite Klasse (1400 bis 1600 Elo) wurde klar von den SAFE-Spielern beherrscht. Es siegte Walter Kohlweis vor Otto Hofer und Hans Kobald.

Die letzten Betriebsschachveranstaltungen haben leider einen Rückgang an Teilnehmern gebracht. Dazu kam noch, daß die geplanten Bezirksturniere abgesagt werden mußten.

Wie daraus zu ersehen ist, müssen wir uns in der nächsten Zeit noch mehr bemühen, die AK-Turniere besser zu betreuen und sie mehr in das allgemeine Schachgeschehen einbeziehen.

Johann Schmidhuber eh.



"IST IHR MANN AUCH IMMER SO MATT ?"



NACHTRAG 1 / 1. JAHR VOM 01.07.93



AUFGABE UND  
VERLAGSPOSTAMT

A-5081  
ANIF

# Similasan AG

## Homöopathie & Urlaub



Substanz	Einsatzgebiet
Hypericum (Tropfen)	Sonnenallergie
Urtica (Spray)	Sonnenbrand, allg. Verbrennungen
Sanicula (Tabletten)	Reisekrankheit, Übelkeit, Erbrechen
Podophyllum (Tabletten)	Magen- und Darmstörungen, Durchfall, Erbrechen
Ledum (Tropfen)	Insektenstiche
Viscum (Tropfen)	Kreislauf, Schwindel, Schwäche oder Frieren

Ihr Apotheker informiert Sie gern

### IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A. Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117  
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/765605;  
Ständige Mitarbeiter: R. Diess, H. Eder, G. Herndl, K. Neubauer, R. Rettenbacher;  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 300.-; Preis Einzelheft öS 15.-  
Eigenvervielfältigung; Aufgabe- und Verlagspostamt 5081 Anif



SCHACH LANDESVERBAND SALZBURG

